

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 50 (1942)

Heft: 27: Für Ärzte und Spitäler

Artikel: Schweizer Hilfsmission nach Griechenland und an die Ostfront

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-546992>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Prof. Merke aus Basel

Chef der dritten Schweiz. Aerztemission an die Ostfront. — Le chef de la troisième Mission médicale pour le front oriental est le prof. Merke de Bâle. — (Photo Photopress Zürich. Zensur Nr. VI Su 10413.)

Schweizer Hilfsmission nach Griechenland und an die Ostfront

Das Komitee für Hilfsaktionen unter dem Patronat des Schweizerischen Roten Kreuzes teilt folgendes über seine Tätigkeit mit:

Vor kurzer Zeit sind die beiden Schweizerärzte und die beiden Krankenschwestern heimgekehrt, die das Komitee für Hilfsaktionen unter dem Patronat des Schweizerischen Roten Kreuzes vor einigen Wochen nach Griechenland entsandt hatte, um daselbst grössere Mengen von Medikamenten und Kraftnährmitteln zu verteilen. Die Equipe verschaffte sich durch Besprechungen mit den massgebenden Stellen und Besichtigungen an Ort und Stelle einen Einblick in die Verhältnisse und wirklichen Bedürfnisse. Gestützt hierauf wurde die Verteilung organisiert und vorgenommen. Das allseitige Vertrauen und Entgegenkommen ermöglichte ein rasches, reibungsloses Arbeiten, das sich der grössten Wertschätzung erfreute.

Letzte Woche ist eine dritte Aerztegruppe nach der Ostfront entsandt worden. Diese setzt sich zusammen aus zirka 30 Aerzten, 30 Krankenschwestern und Hilfspersonal. Leiter der Mission ist Prof. Merke aus Basel. Die Tätigkeit wird sich ähnlich gestalten wie bei der zweiten Aerztemission. Diese zweite Mission hat, wie erinnerlich, von Mitte Januar bis Mitte April in Reservekriegslazaretten, auf chirurgischen Stationen und auf Krankenabteilungen gearbeitet. Verpflegung und Unterkunft waren gut. Sanitätsmaterial aller Gattung war stets genügend vorhanden. Wie es schon bei der ersten Mission der Fall gewesen war, wurde für deutsche wie für russische Verwundete menschlich und medizinisch mit Umsicht gesorgt. Die Tätigkeit der Mission wickelte sich in ausgezeichneten Verhältnissen mit den betreffenden Militär- und Sanitätsstellen ab. Bei diesem Anlass erklärt das Komitee, dass Berichte, die von dieser Darstellung abweichen und die hie und da verbreitet worden sind, nicht von Mitgliedern der Mission stammen.

Una nuova Missione svizzera verso il fronte orientale

Il Comitato delle azioni di soccorso sotto il patronato della Croce Rossa Svizzera dirama il seguente comunicato sulla sua attività:

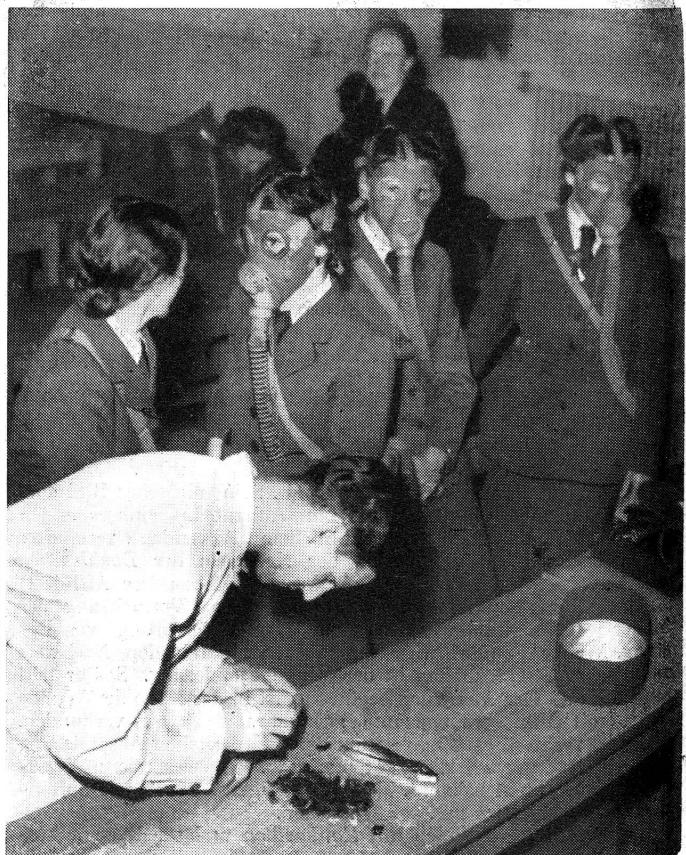
Recentemente sono ritornati nella Svizzera i due medici e le due infermiere che il Comitato delle azioni di soccorso aveva mandati in Grecia, alcune settimane or sono, per distribuirvi ingenti quantitativi di medicinali e di ricostituenti.

Dopo aver assunto informazioni dalle autorità competenti e dopo essersi resi direttamente conto della situazione e dei bisogni, i rappresentanti del Comitato hanno proceduto alla distribuzione dei prodotti suddetti. La fiducia testimoniata ai nostri medici e le facilitazioni loro accordate hanno reso possibile un lavoro rapido ed efficace, che è stato apprezzato e lodato.

La settimana scorsa è partita la terza Missione sanitaria per il fronte orientale. Questa Missione è composta di trenta medici, di trenta infermiere e del personale ausiliario. Essa è diretta dal professor Merke di Basilea.

I suoi compiti sono analoghi a quelli della seconda Missione. Si ricorderà che quest'ultima aveva esplicato la sua attività dalla metà di gennaio alla metà di aprile nei lazzaretti in seconda linea, in padiglioni chirurgici e in stabilimenti sanitari. L'alloggio e il vitto furono soddisfacenti. Tutto il materiale sanitario occorrente venne messo a loro disposizione in modo sufficiente. Come già aveva constatato la prima Missione, i feriti tanto tedeschi che russi erano ben trattati dal punto di vista medico ed umano. Tra i membri della Missione e le autorità sanitarie e militari i rapporti furono ottimi.

Il Comitato profitta dell'occasione per affermare che le relazioni contrarie a quanto espone il presente comunicato e che sono state sparse qua e là, non emanano dai membri della Missione.



Anprobe der Gasmasken

für die Missionsteilnehmerinnen in Bern. — Ajustage des masques à gaz pour les participantes de la Mission au front oriental. (Photo Photopress, Zensur Nr. VI Su 10409.)